

WZ-Report



Vereine machen Zeitung

Heute:
Wormser
Liederkranz

Homepage neu gestaltet

Seit zwei Jahren hat der Wormser Liederkranz eine eigene Internetseite, auf der viel Information rund um den gesamten Verein zu finden ist. Von aktuellen Terminen bis zur Vereinschronik erfährt der Web-Besucher alles Wissenswerte über den Männerchor und die Fastnacht unter www.wormser-liederkranz.de.

Der aktive Sänger und Fastnachter Peter Miedreich hat diese Homepage gestaltet und aktualisiert sie ständig mit neuen Bildern und Berichten über das Vereinsgeschehen.



Lust auf Männerchor?

Für interessierte Männer aller Altersgruppen bietet der Wormser Liederkranz die Möglichkeit, unverbindlich an einer Singstunde teilzunehmen. Die Proben finden montags um 19 Uhr im Gemeindehaus der Magnusgemeinde in der Hochstraße statt. Weitere Infos unter Telefon (0 62 41) 8 22 93 (Helmut Jäger).

Kontakt und Information

- ❑ **1. Vorsitzender:**
Helmut Jäger; Hafergasse 6, 67547 Worms, Telefon (0 62 41) 8 22 93
- ❑ **2. Vorsitzender:**
Andreas Schmidt, Welschgasse 18, 67550 Worms, Telefon (0 62 42) 50 10 81
- ❑ **1. Schatzmeister:**
Kurt Reißert, Dürkheimer Straße 41, 67547 Worms, Telefon (0 62 41) 5 62 85
- ❑ **Internet:**
www.wormser-liederkranz.de
- ❑ **E-Mail:**
vorstand@wormser-liederkranz.de
- ❑ **Termine:**
HörMa(h) – Das etwas andere Konzert: 10./11. Oktober, Kapelle Prinz-Carl-Anlage; Kartenvorverkauf unter Telefon (0 62 41) 3 75 94.
- Damensitzungen:**
1. Damensitzung, Samstag, 24. Januar
2. Damensitzung, Samstag, 31. Januar
3. Damensitzung, Samstag, 7. Februar
4. Damensitzung, Samstag, 14. Februar
- Kinder-Erlebnis-Fastnacht:**
Sonntag, 22. Februar
- ❑ **Redaktionsteam:**
Helmut Jäger, Kirsten Kamphausen, Markus Maurer, Kurt Reißert, Mechthild Vogel

Die ersten Sänger trafen sich im Café Convent

Tradition und Chorgesang im Gleichklang: Wormser Liederkranz blickt auf 128-jährige Geschichte zurück

Einem Treffen gesangsbegeisterter Wormser im Garten des Café Convent im August 1875 folgte im September des gleichen Jahres die erste Generalversammlung – der Wormser Liederkranz war gegründet. Der neue, aufstrebende Männergesangsverein, unter dem 1. Vorsitzenden Heinrich Becker und dem Dirigenten Konzertmeister Ziegler, wächst schnell zu einer stattlichen Anzahl von Mitgliedern und umfasst bereits Ende des Jahrhunderts über 100 aktive Sänger.

Die ersten Singstunden werden einmal wöchentlich im „Kaisersälchen“ abgehalten, doch schon nach Kurzem entscheidet man sich aus Platzgründen, in den „Elefanten“ in der Schlossergasse umzuziehen. Neben regelmäßigen eigenen Konzerten beteiligt sich der Wormser Liederkranz auch an Benefizveranstaltungen, die sowohl kulturellen als auch karitativen Einrichtungen zu Gute kommen.

Mit Ausbruch des 1. Weltkriegs müssen die Singstunden, aufgrund der hohen Zahl der Einberufungen von Sängern, eingestellt werden. Nach Kriegsende 1917 findet man sich schnell wieder zusammen, um die ruhende Gesangskultur wieder aufleben zu lassen.

Dem 1926 neugewählten Vorsitzenden Hans Neu gelingt es durch sein hervorragendes Organisationstalent, die Zahl der Mitglieder auf über 600 steigen zu lassen. Dessen Nachfolge tritt im Jahre 1934 Rudolf Neu an. Um 1936 einer angeordneten Zusammenlegung von Vereinen zuvor zu kommen, wird eine Vereinigung mit dem Wormser Männergesangsverein angestrebt, bei der Rudolf Neu das Amt des Vorsitzenden weiterführt.

Mit Beginn des 2. Weltkriegs 1939 können die Singstunden nur noch sporadisch abgehalten werden, bis sie schließlich ganz eingestellt werden müs-

sen. Mit dem Zusammenbruch und der nachfolgenden französischen Besetzung im Jahre 1945 erlischt die Vereinstätigkeit. Doch schon 1946 erlässt die französische Militärregierung Richtlinien, wonach sich wieder Vereine bilden dürfen, so dass am 27. Juni der Wormser Liederkranz unter dem Vorsitzenden Christian Wessler wieder ins Leben gerufen wird.

Als 1949 Christian Wessler stirbt, übernimmt der aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrte Rudolf Neu wieder den Vereinsvorsitz. Tatkräftige Unterstützung erhält er dabei durch Otto Stölzle, der den neu geschaffenen Vorstandsposten des Geschäftsführers übernimmt. Im gleichen Jahr tritt der Wormser Liederkranz dem Sängerkreis Worms bei und wird Mitglied des Sängerbundes Rheinland-Pfalz.

1950 ist die Zahl der Aktiven wieder auf eine beachtliche Anzahl von 80 Sängern gestiegen. Mit diesem Potenzial kann das 75-jährige Vereinsjubiläum würdig mit einem großen Konzert gefeiert werden. 1958 muß Rudolf Neu aus beruflichen Gründen das Amt des Vorsitzenden niederlegen. Als Dank für seine großen Verdienste um den Wormser Liederkranz wird er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Sein Nachfolger wird Hellmut Mix. 1970 wird Rechtsanwalt Jür-



Der Wormser Liederkranz feierte im Jahr 2000 das 125-jährige Vereinsbestehen mit einem großen Konzert im Städtischen Spiel- und Festhaus Worms sowie einer akademischen Feier im Schloss zu Herrnsheim. Das Bild zeigt den Jubelchor vor dem Lutherdenkmal.

gen Kroll zum Vorsitzenden gewählt. Musikdirektor Valentin Seib übernimmt den Chor und führt ihn in seiner 28-jährigen Tätigkeit zu beachtlichen Erfolgen. Von 1975 bis 1991 lenkt Peter Sattler als Vorsitzender mit großem Geschick den Verein. Als er nach 16 Jahren erfolgreicher Arbeit zurücktritt, übernimmt Dieter Hausmann bis zum Ende der laufenden Wahlperiode als 2.

Vorsitzender kommissarisch den Vorsitz.

Im Jahre 1993 wird Herbert Neidlinger zum Vorsitzenden gewählt. Unter seiner Führung konnte 2000 das 125-jährige Vereinsjubiläum eindrucksvoll mit einem großen Konzert im Festhaus und einer akademischen Feier im Schloss zu Herrnsheim gefeiert werden. Nach 41 Jahren erfolgreicher Vorstandarbeit im Wormser

Liederkranz tritt Herbert Neidlinger 2002 als Vorsitzender zurück. Für seine großen Verdienste um dem Verein wird er als erstes Mitglied seit Gründung des Vereins zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Seit 2002 führt nun Helmut Jäger den Wormser Liederkranz. Zusammen mit dem stark verjüngten Vorstand strebt er neue Ziele an, um die große Tradition des Chorge-

sangs im Liederkranz fortzusetzen. Dabei sollen auch neue Wege eingeschlagen werden, so zum Beispiel beim im Kürze anstehenden „HörMa(h)I“, einem musikalischen und kulinarischen Menü. Die 45 aktiven Sänger des Männerchors proben intensiv für die am 10. und 11. Oktober in der Kapelle der Prinz Carl Anlage stattfindenden Konzerte.

Die närrische Kehrseite

Moderne Sitzungsfastnacht mit knalligen Show-Elementen gewürzt

Ein zweites, nicht minder wichtiges Standbein für den konstanten Erfolg des Wormser Liederkranz ist unumstritten die Fastnachtsabteilung. Auch hier kann auf eine über 117-jährige Tradition zurückgeblickt werden.

1886 fand bereits die erste Fastnachtssitzung des Wormser Liederkranz statt. Seit dieser Zeit zelebriert der Verein eine mittelrheinische Fastnacht mit stetig steigender Publikumsfrequenz. Mit herausragenden Büttensprechern wie „Bubi“ Diefenbach, Fritz Rau, Eduard Vettel, Ludwig Weller, Eugen Baier, Peter Sattler, Peter Brozinski, Dr. Adolf Brauer, Gunter Mohr, und vielen anderen zeigte der WCL jahrzehntelang eine Sitzungsfastnacht, die sich sehen und hören lassen konnte. Doch auch die Showelemente gewinnen sehr schnell an großer Beliebtheit.

Jürgen und Dieter Kroll gründeten 1963 die Gesangsgruppe „Die Wormser Stare“.

Gemeinsam mit dem Büttensprecher Gunter Heiland waren sie

Ideengeber und Texter für die „Wormser Stare“ und begeisterten Jahr für Jahr das närrische Auditorium.

Mit einem Mix aus traditionellen Fastnacht, Showelementen und Musik, mit der Kombination von bewährten Elementen und Modernem, wurde die Bandbreite der fastnachtlichen Vielfalt stark vergrößert.

Neben den unterhaltsamen Büttensprechern sorgen neben den „Wormser Staren“ seit 1997 auch die „Wormser Zuckerschnude“ mit ihren fast kabarettistischen Einlagen über das Lokalkolorit, bestens musikalisch unterlegt, für die Unterhaltung des überregionalen Publikums, das sich vielleicht auch deshalb in den letzten Jahren immens verjüngt hat.

Voller Stolz kann der WCL seit 3 Jahren auch auf drei eigenen Balletts verweisen: Das Kinderballett „Die WCL Minihoppers“, wo die Kleinen mit Tanz und Livesong schon richtig große Unterhaltung bieten, das Damenballett „Die Feierdeiwel“, attraktive junge Damen, die tänzerisch das Publikum

mitzureißen verstehen und das Männerballett „The Magic Ploppendales“, das es neben den perfekten Tanzdarbietungen auch nicht an Komik fehlen läßt.

Mit dieser gekonnten Mischung schaffte es der WCL, seinen eigenen Stil zu finden, nämlich mit spitzer Feder zu kritisieren ohne zu defamieren – denn Fastnacht soll aufrütteln, nicht beleidigen!

Ein großes Plus des WCL ist auch die Gemeinschaftsarbeit der Fastnachtsaktiven, der Bühnentechnik und der Soundtechnik.

Nur so ist es möglich, dass der Wormser Liederkranz mit vier ausverkauften Sitzungen mit je ca. 550 Zuschauern die am stärksten frequentierte Sitzungsfastnacht in Worms auf die Beine stellen kann!

Auf der Basis der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre blickt der Wormser Liederkranz voller Zuversicht auf eine vielversprechende Zukunft. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die neue Kampagne auf vollen Touren.



Höhepunkt in der Nicht-Fastnachtszeit: das Sommerfest im Andreasstift.

Nicht nur zur Fastnachtszeit...

Vielseitig aktiv: Von Kateressen bis Sommerfest

Auch wenn die Konzerte des Männerchors und die Fastnachtssitzungen viel Erfolg und Spaß bringen, so steckt doch sehr viel Arbeit und Engagement dahinter. Als kleines Dankeschön bietet der Liederkranz seinen Mitgliedern für ihren Einsatz die unterschiedlichsten Aktivitäten an.

So bedeutet das traditionelle Kateressen am Aschermittwoch im Weinhaus Weis, das Ende einer erfolgreichen Fastnachtssitzung für alle Aktiven auf und hinter der Bühne. Im Mai folgt dann ein Ausflug der Sänger, der in diesem Jahr ins Maintal führte. Bei einem gemeinsamen Abendessen in Lützelbach im Odenwald, ließ man den harmonischen Tag gemütlich ausklingen.

Der Wandertag der Aktiven im Juli, ein Spaziergang durch die Herrnsheimer Klauern. Ziel der Wanderung war das Weingut Röß, wo ein kleiner Imbiss und kühle Getränke bereit standen. Das stimmungsvolle Sommerfest im Andre-

asstift war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Mit einem bunten Programm aus Jubilarenerungen, Chorgesang, Flamencotanz, Musik der Gruppe „The Chessmen“ sowie einer Feuershow um Miternacht, wurden Freunde und Mitglieder prächtig unterhalten. Gast des Abends war neben OB Michael Kissel der Wormser Schauspieler der Nibelungenfestspiele André Eisermann.

Der Backfischfestfrühschoppen „uff de Fischerwääd“ ist seit vielen Jahren eine liebevoll gewordene Tradition. Durch die freundschaftliche Verbundenheit zum Wormser Hausfrauenverein kann bei Monika Peschel ein zünftiger Frühschoppen abgehalten werden. Den Abschluss der Aktivitäten bildet alljährlich der Ausflug des Großen Rates Ende September. Mit soviel Gemeinschaftsgeist gestärkt, blicken alle Aktiven hoch motiviert auf die kommenden Aufgaben der neuen Kampagne 2003/2004.



Unsere Jüngsten ganz groß – die WCL-Minihoppers begeistern seit drei Jahren mit ihrem Mix aus Tanz und Gesang das Publikum – und das nicht nur zur Fastnachtszeit.

HörMa(h)I

- ❑ Am 10. und 11. Oktober offeriert der Wormser Liederkranz in der Kapelle der Prinz-Carl-Anlage ein einmaliges Hörvergnügen in Verbindung mit einem Überraschungsmenü. Komponiert wird dieses Erlebnis vom Männerchor in Zusammenarbeit mit Solisten der Hochschulen für Musik, Mannheim, Köln und Freiburg sowie dem Chef de la Cuisine des Parkhotel Prinz Carl, Andreas Hess. Im Wechsel von Hör- und Gaumenfreuden bringt der Liederkranz an beiden Abenden Melodien aus Oper, Operette und Musical zu Gehör.

- ❑ Für dieses etwas andere Konzert sind noch Restkarten zum Preis von 38 Euro erhältlich.

Fröhlicher Alltag

Wer hat schon die Möglichkeit, seine Heimatstadt Worms über die regionalen Grenzen hinaus musikalisch zu vertreten und dabei noch mit althergebrachten Schlagern wie Roberto Blanco auf der Bühne zu stehen – keine Frage, der Wormser Liederkranz war dabei, als der SWR um Unterstützung für seine Sendung „Fröhlicher Alltag“ bat.

Mit dem Männerballett „The Magic Ploppendales“, einem Ausschnitt der „Wormser Zuckerschnude“ aus ihrem aktuellen Programm und den althergebrachten Saalliedern der Liederkranz-Damensitzungen flimmerte ein Stück Wormser Fastnacht durch das Sendegerüst.

Für die Mitwirkenden des WCL waren diese zwei Tage eine interessante und auch lehrreiche Erfahrung, wobei es auch viel Spaß machte, einmal hinter die Kulissen einer professionellen Fernsehshow blicken zu können.